


+1 Nächste Buchung sichert die Durchführung! ⓘ

Pflasterdecken und Plattenbeläge

in Verkehrsflächen und auf Bauwerken (unterbaute Flächen)

Beginn: 01.04.2025 - 08:45 Uhr	 Live-Online	Veranstaltungsnr.: 33417.00.032	Live-Online
Ende: 01.04.2025 - 16:15 Uhr		Leitung	EUR 690,00 (MwSt.-frei)
Dauer: 1,0 Tag		<u>Dr.-Ing. Andreas Heiko Metzging</u> FUGENSONDE®	Mitgliederpreis ⓘ EUR 621,00 (MwSt.-frei)

anerkannt von:



BESCHREIBUNG

Pflasterdecken und Plattenbeläge in Verkehrsflächen und auf unterbauten Flächen

Für Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener und gebundener Bauweise existieren zahlreiche Regelwerke wie DIN 18318 Ausgabe 2019, ZTV Pflaster-StB 20, TL Pflaster-StB 06/2015, MFP 2024, RStO 12/24, der RiLi DNV 2023, M FPgeb 2018, M BEP 2022, M RR 2023, TP Pflaster-StB 2023, ZTV Wegebau 2022, Empfehlungen zu Planung und Bau von Verkehrsflächen auf Bauwerken 2020.

Pflasterdecken und Plattenbeläge werden heute in vielfältigster Art geplant und ausgeführt. In den letzten Jahren haben zahlreiche Änderungen in den Regelwerken stattgefunden und es sind einige weitere hinzugekommen, so dass im Arbeitsalltag der Überblick über Grundlegendes häufig verloren geht. Dieses Seminar soll einen Überblick geben, welche Regelwerke bei der Planung und Ausführung dem Grunde nach zu berücksichtigen sind. Im Wesentlichen beschäftigt sich die Veranstaltung mit Grundlagen für die Praxis. Zudem werden zahlreiche Beispiele aus Praxis dargestellt und erläutert. Das Seminar behandelt die wesentlichen technischen Details einer ungebundenen und gebundenen Bauweise sehr praxisnah.

Es werden belastete Verkehrsflächen in üblichen Fahrbahnflächen sowie belastete Flächen auf Bauwerken beispielhaft behandelt. Dabei werden je nach Bauweise die dafür notwendigen Anforderungen an Grundlagen der Bauweise und an die Materialien dargestellt und erläutert. Zudem werden exemplarisch übliche Probleme in der Praxis aufgezeigt, wie z. B. Gefälleverhältnisse, unebene

Tragschichtoberflächen, Bearbeitung und Toleranzen von Naturpflastersteinen, Verwendung von Betonsteinen mit Abstandshilfen bzw. Verschiebesicherungselementen, Konsequenzen bei der Herstellung von Belägen auf unterbauten Flächen, Schadenspotential im Bereich von Bewegungsfugen in gebundenen Fläche, u. v. m.

Die DIN 18318 fordert eine sachgerechte Verdichtung der ungebundenen Fugenfüllung und die ZTV Pflaster-StB 20 fordert nach Herstellung eines Belages den Nachweis der vollständigen Fugenfüllung. Die ungebundene Fuge wird intensiv mit einer innovativen Prüfmethode (FUGENSONDE®) zur Bestimmung der Qualität der Fugenfüllung dargestellt, da der Großteil der Schäden in der Herstellung der Fugenfüllung oder aber auch auf unterlassene bzw. fehlerhafte Pflege zurückzuführen ist.

Ziel der Weiterbildung

Das Ziel des Seminars soll sein, die Beteiligten für die grundlegenden Aspekte bei Ausführung von Pflasterdecken und Plattenbeläge zu sensibilisieren sowie praxisnahe Empfehlungen und Hinweise zu geben. Ein weiteres Ziel ist die Vermittlung von Basiswissen für die Praxis zur Herstellung dauerhafter Pflasterdecken und Plattenbeläge.

Hinweis

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Ingenieurkammer-Bau NRW (mit 8 Unterrichtseinheiten) anerkannt.

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung für die Fachrichtung Architektur (nur mit Berufserfahrung) mit einem Umfang von 8 Unterrichtsstunden anerkannt (nicht für AiP/SiP).

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten

Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Dienstag, 1. April 2025

8:45 bis 16:15 Uhr, inkl. Pausen

Planungsgrundsätze

- Regelwerke (DIN 18318 Ausgabe 2016, RStO 12, MF P R2 2015, M FPgeb 2018, RiLi DNV 2014, ZTV Wegebau 2013 u. a.)
- Aufbaukombinationen für belastete Flächen
- Sonderbauweisen und Bauweisen auf Bauwerken und Terrassen
- Bemessung einer Verkehrsfläche
- Anwendungsgrenzen, Belastungsklassen Kenndaten der Pflastermaterialien
- Pflastersteine aus Beton nach DIN EN 1338 bzw. Platten aus Beton nach DIN EN 1339
- Pflastersteine aus Naturstein nach DIN EN 1342 bzw. Platten aus Naturstein nach DIN EN 1341
- Pflasterziegel nach DIN EN 1344 und Platten

Ungebundene und gebundene Bauweise

- Beton- und Natursteinpflaster, Pflasterziegel und Plattenbeläge

Schadenspotenzial

- bei Ausschreibung und Ausführung
- Qualitätssicherung zur Schadensvermeidung

Schadensfälle und praxisnahe Hinweise

- Ursachen von Schadensfällen (beispielhaft): Zerfallen von Betonpflastersteinen, Ausblühungen, Farbabweichungen bei Betonpflastersteinen, Fleckenbildung auf Beton-, Klinker- und Natursteinen, Unebenheiten bei Pflasterdecken, „Klappernde“ Steine, systembedingte Fugenentleerung, mangelnde Unterhaltung, Hinweise für notwendige Unterhaltungsmaßnahmen, Rissbildungen und Abplatzungen bei gebundener Bauweise mit Beton- und Natursteinen usw.
- Fallbeispiele und diverse praktische Hinweise

TEILNEHMER:INNENKREIS

Sachverständige, Planer, Ausführende, Bauherren, Baustofflieferanten

REFERENT:INNEN



Dr.-Ing. Andreas Heiko Metzing

von der IHK Braunschweig ö.b.u.v. Sachverständiger für Pflasterdecken und Plattenbeläge, Entwickler der FUGENSONDE®, Wolfenbüttel

VERANSTALTUNGSORT

ONLINE

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:
690,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:

Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die [ESF-Fachkursförderung](#) leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer [Anmeldung](#).

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.